

Verlegeanleitung

Sickersteine & Pflastersteine



Vorbereitung

Nach der Wahl der passenden Sicker- oder Pflastersteine wird der Verlauf der Fläche geplant. Stecken Sie den Bereich mit Holzpflocken ab und spannen Sie eine Schnur.

Tipp: Wählen Sie die Breite so, dass möglichst keine Steine zugeschnitten werden müssen.

Foundationsschicht

Die Foundationsschicht bildet die stabile Grundlage für die Sicker- oder Pflastersteine und leitet die Belastung in den Untergrund ab. Verwenden Sie dafür ein Kiesgemisch 0/45 (Korngrösse 0–45mm) und verdichten Sie dieses sorgfältig mit einer Rüttelplatte oder einem Bodenstampfer. So entsteht ein stabiler Unterbau, der spätere Setzungen verhindert.

Tipp: Achten Sie auf ein Gefälle von mindestens 2%, damit Regenwasser gut abfliessen kann.

Bettungsschicht

Die Bettung liegt direkt unter den Platten und gleicht kleine Unebenheiten aus. Sie wird 3 – 5 cm dick aufgetragen und mit einer geraden Latte glattgezogen. Verwendet wird Splitt mit wenig Staubanteil (max. 3% Feinanteile), damit Wasser gut versickern kann und die Platten stabil bleiben.

Tipp: Achten Sie darauf, dass die Bettungsschicht ganz eben ist. Ansonsten können die Gartenplattenübergänge schnell zu einer Stolperfalle werden. Zusätzlich kann sich in Senkungen Regenwasser sammeln, was wiederum zum Absinken der Tragschicht und damit der Platten führen kann.

Steine verlegen

Wenn die Bettungsschicht fertig ist, werden die Sicker- oder Pflastersteine verlegt. Überprüfen Sie regelmässig mit Richtlatte, Schnur und Wasserwaage die Ebenheit und das Gefälle.

Tipp: Für gleichmässige Fugen können Fugenkreuze oder Abstandhalter verwendet werden. Eine Fugenbreite von ca. 3 – 5 mm ist notwendig.

Fugen auffüllen

Damit die Sicker- oder Pflastersteine stabil liegen, müssen die Fugen sorgfältig aufgefüllt werden. Für Pflastersteine eignet sich Sand oder feiner Splitt, bei Sickersteinen sollte wasserdurchlässiger Splitt mit einer Körnung von 2 bis 8 mm verwendet werden, damit Regenwasser gut versickern kann. Verteilen Sie das Material gleichmässig mit einem Besen und kehren Sie es diagonal zur Fugenrichtung ein. Für ein sauberes und gleichmässiges Fugenbild empfehlen sich Fugenkreuze oder Abstandshalter.

Ein sauberer Rand

Am Rand wird die Bettungsschicht sauber abgestochen. Das bedeutet, dass die Kanten mit einem Spaten oder einer Schaufel gerade und sauber geschnitten werden, damit ein klarer Abschluss entsteht und die Steine seitlich nicht verrutschen können. Zur Stabilisierung kann die Fläche zusätzlich mit Beton, Stellriemen oder Randsteinen eingefasst werden.

Tipp: Die Umgebung mit Erde auffüllen – so fügt sich der Weg natürlich in die Umgebung ein.

Systemaufbau

- | | | |
|---|--|--|
| 1 | Pflaster-/Sickersteine | 6 – 8 cm |
| 2 | Bettungsschicht | 3 – 5 cm |
| 3 | Fundationsschicht
(Kiesgemisch 0/45) | 20 cm (M_E -Wert $\geq 80 \text{ MN/m}^2$)
muss sehr gut verdichtet werden |
| 4 | Untergrund | |

